

19. Deutsche Meisterschaft in Melle

27.08.-29.08.2004

Text: Ralf Maserski

Fotos: Florian Janich, Holm Struck, Ralf Maserski



Der Info-Stand des DCD

Nach dem enttäuschenden Verlauf der letzten DM in Malmsheim waren wir froh, in diesem Jahr wieder auf dem Drachenfest in Melle zu Gast sein zu dürfen. Wie bereits 2000 und 2002 war alles vom Drachenclub Osnabrück bestens vorbereitet worden. Die Zusammenarbeit lief, wie

immer, völlig problemlos ab. Bei den Teilnehmerzahlen konnten wir diesmal einen leichten Anstieg auf insgesamt 25 Drachen verzeichnen. Dies ist allerdings immer noch weit von den 42 Drachen der DM 2002 entfernt. Jedoch war es möglich diesmal vier Klassen durchzuführen und wir mussten die offene Klasse nicht als Sammelbecken für die nicht stattfindenden einrichten.

Die aus vier Mitgliedern bestehende Jury setzte sich wie folgt zusammen:

Ulrich Cziollek
Matthias Raabe
Holm Struck
Otto Vossen

Mit Otto Vossen aus den Niederlanden konnten wir nach langer Zeit wieder einmal einen Drachenflieger aus dem Ausland für die Mitarbeit gewinnen. Otto war

durch seine humorvolle Art und seine interessanten Fragen an die Teilnehmer auf jeden Fall eine Bereicherung.

Die zur Beurteilung angetretenen Drachen zeigten wieder einmal die große Bandbreite des Drachenbaus.

In der Klasse Flachdrachen zeigte Eric Seelen einen Drachen mit großformatigen Dias, welche in dem Segel eingenähten Taschen steckten. So konnte er für jeden Flug des Drachens durch die Auswahl unterschiedlicher Dias das Design und die Wirkung verändern.

Rainer Hoffman stellte seinen "SoSo" vor. Dieser Drachen kann waagrecht, wie auch (bei starkem Wind) hochkant fliegen. Eben mal "So" oder "So".

Pit Schmidt brachte bei seinem Drachen mit einem Segel aus Filz ein neues Material ein. Wider Erwarten (Filz muss doch



Wer hat den größten ... Leinenwinkel?





Maik-Erik Marek und ...



... Joscha Riedel bei der Präsentation ihrer Drachen.

viel zu schwer sein?!) zeigte der Drachen gute Flugeigenschaften.

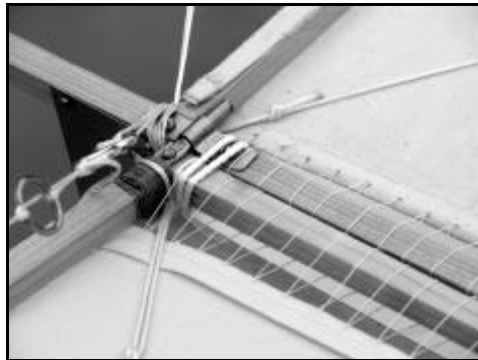
Den ersten Platz belegte aber Lothar Marx mit seinem ägyptischen Figurendrachen. Dieser überzeugte die Jury durch hervorragende Verarbeitung und einer großen Fülle von technischen Details.

In dieser Klasse starteten auch die beiden jugendlichen Teilnehmer Maik-Erik Marek und Joscha Riedel. Beide beeindruckten die Jury mit ihrer Offenheit und Unbekümmertheit und zeigten damit den erwachsenen Teilnehmern, wo der Hammer hängt.

Auch bei den Zellendrachen wurden sehr unterschiedliche Modelle gezeigt. Rainer Hoffman präsentierte eine weitere Variante seiner kreisförmigen Drachen, die "Circle Box".

Engelbert Simon flog bereits jetzt (Ende

August) einen Tannenbaum. Dieser lässt sich bei Windstille auch als Wurfdrachen gebrauchen.



Details vom Österle Dreidecker

Sieger wurde hier Hilmar Rilling mit einem wunderschönen "Österle Dreide-

cker". Das Gestell war aus Holzleisten, die Segel aus Baumwolle und Papier gefertigt. Dazu kamen noch etliche selbst hergestellte Verbinder und Mechanikteile aus Messing.

Bei den Stablosen Drachen stellten Walter Bloem und Dirk Krüger, ihre in mehreren hundert Arbeitsstunden entstandenen, Figurendrachen "Willi" und Biene Maja" vor.

Hans-Friedel Twelsing zeigte eine Parafol mit sehr schöner "Arche Noah"-Applikation.

Die meisten Punkte konnte jedoch Hans Schalla mit seinem stablosen Eddy erreichen.

Die in den letzten beiden Jahren von Edos dominierte Klasse Standard-Drachen war in diesem Jahr doch etwas abwechslungsreicher besetzt. Nur Peter



Deutsche Meisterschaft 2004 - Ergebnisse

Flachdrachen

Platz	Name	Drachen	Punkte
1	Lothar Marx	Ägypt. Figurendr.	338
2	Michael Wengenmayr	Motivdrachen	296
3	Palsgaard/Schmidt	Filzdrachen	291
4	Rainer Hoffmann	SoSo	285
5	Eric Seelen	Dia-Drachen	279
6	Joscha Riedel	Umgedrehtes „T“	275
7	Maik-Erik Marek	Eddy-Variante	273
8	Peter Schmidt	Miss-Eddy	271



Zellendrachen

Platz	Name	Drachen	Punkte
1	Hilmar Rilling	Österle Dreiecker	318
2	Engelbert Simon	Weihnachtsbaum	299
3	Rainer Hoffmann	Circle-Box	294
4	Karsten Wolf	6-Zeller	287
5	Peter Schmidt	Triangel II	285
6	Manfred Lindenlaub	Pelybox-Variante	268



Stablose Drachen

Platz	Name	Drachen	Punkte
1	Hans Schalla	Stabloser Eddy	311
2	Hans-Friedel Twelsing	Matte: Arche Noah	281
3	Lothar Marx	Stabloser Eddy	277
4	Bloem/Krüger	Biene Maja	276
5	Krüger/Bloem	Willi	271



Standard-Drachen

Platz	Name	Drachen	Punkte
1	René Maier	Bell-Tetraeder	433
2	Peter Welvaarts	Edo	325
3	Sabine Wengenmayr	Odako	302
4	Karsten Wolf	Tosa	295
5	Hans-Friedel Twelsing	Parafoil	293
6	Peter Schmidt	Mini-Mock	271





René Maier mit seiner Präsentationsmappe

außergewöhnliche Design, welches erst beim Flug seine fantastische Wirkung entfaltet, kam natürlich noch eine exzellente Verarbeitung. Perfekte Nähte und diverse Details, wie z.B. geschwärzte Enden von Gummischnören, rechtfertigen die sehr hohe Jurywertung.

Von den Fun-Wettbewerben konnte in diesem Jahr leider nur der "Größte Leinenwinkel" durchgeführt werden. Für die Rokkakämpfe und den Haaspelwettbewerb reichten die Teilnehmerzahlen einfach nicht aus.



Rainer Hoffmann und sein „SoSo“

Welvaarts aus den Niederlanden zeigte einen bemalten Edo.

Mit der höchsten Punktzahl aller teilnehmenden Drachen des gesamten Wettbewerbs führte René Maier aus der Schweiz die Wertung in dieser Klasse an. René stellte zusammen mit seiner Tochter Dominique einen 20-zelligen Tetraeder auf die Wiese, den viele für den schönsten hielten, den sie je gesehen hatten. Zum

An dieser Stelle möchte der DCD sich bei allen Teilnehmern bedanken.

Ihre Bereitschaft, sich den Wettbewerben zu stellen, macht eine Deutsche Meisterschaft erst möglich.

Ein weiteres Dankeschön geht auch an die Mitglieder der Jury, die ihre Zeit geopfert haben, um diese nicht leichte Aufgabe zu erfüllen.

Ein ganz besonders großes Dankeschön spricht der DCD dem Drachenverein Osnabrück und seinen Sponsoren aus. Ihre Hilfe und Unterstützung haben uns bei der Durchführung dieser DM enorm geholfen.

Bester Jugendlicher

Platz	Name	Punkte
1	Joscha Riedel	275
2	Maik-Erik Marek	273

Bester Newcomer

Platz	Name	Punkte
1	Hans Schalla	311
2	Engelbert Simon	299
3	Sabine Wengenmayr	296

Größter Leinenwinkel

Platz	Name	Winkel
1	Tobias Jäger	77°
2	Matthias Raabe	76°
3	Frank Jäger	69°
4	René Maier	64°
5	Georg Marek	63°
6	Hennes Kurbjuhn	59°
7	Udo Storbeck	55
8	Jürgen Adrian	53



Dominique und René Maier aus der Schweiz bei der Siegerehrung



**Die Jury verschafft sich einen Überblick.
Ulrich Cziollek, Holm Struck, Ralf Maserski (Headjudge),
Matthias Raabe, Otto Vossen**